

Willkommen im Molly Brown Haus Museum.

Während ihres Rundganges reden wir über zwei Personen: die mythische Molly Brown aus Broadway Musicals und Filmen, und Frau Margaret Tobin Brown, welche immer daran interessiert war anderen zu helfen, selbst auf einem sinkenden Schiff. All dies machte sie zu einer wichtigen Person in der Geschichte von Colorado und der Nation. Wie auch immer kennen viele sie unter Ihren Spitznamen Molly Brown. Sie selber erkannte diesen Spitznamen nie an, so lange sie lebte. Als Kind wurde sie Maggie und später Margaret gerufen. Die Welt kennt sie als Mrs. J. J. Brown.

Als Teil von Devers höherer Gesellschaft stellte die Brown Familie viele Ihrer Schätze ,welche sie auf den Reisen erworben hatten ,aus .Auch solche, welche sie von anderen Gästen die aus aller Welt kamen, erhalten hatten, in ihrem Haus in der Pennsylvania Avenue, aus. Das Haus war oft voll mit der erweiterten Familie, welche auch im Haus lebten, wie auch Margarets Eltern, Margarets drei Nichten von ihrem Bruder Daniel und oft auch ihre Schwester Helen.

Die Geschichte von Margaret und J.J.

Margaret wurde 1867 in Hannibal, Missouri, als Tochter von irischen Einwanderern geboren. Schon für ihre Eltern war Bildung sehr wichtig und so stellten die Eltern sicher, dass alle ihre sechs Kinder mindestens bis zur 8. Klasse zur Schule gingen. Wenn man das vor dem Hintergrund einer einfachen Arbeiterfamilie sieht, war dieser Ansatz sehr überraschend. Kurz nach ihrem Abschluss begann Margaret in einer Tabakfabrik in Hannibal zu arbeiten.

Colorado, zuerst als Territorium später als Bundesstaat, war bekannt für seine Minen und zog tausende von Menschen an welche hofften, dadurch reich zu werden. 1885 zog Margarets Bruder Daniel nach Leadville um ein neues Leben zu beginnen und Margaret folgte ihm bald nach. Margaret fand schnell Arbeit in Daniels Geschäft, genauer gesagt, in der Gardinenabteilung. Kurz nach ihrer Ankunft in Leadville traf sie James Joseph (J.J.) Brown bei einem von der Kirche veranstalteten Picknick. J.J. war Abteilungsleiter in einer Mine. Als er und Margaret sich trafen, hatte er einen Hochschulabschluss. Er war katholischer Ire wie Margaret und hatte sich alles zum Thema Bergbau- Ingenieurwesen selbst beigebracht.

Schon nach kurzer Zeit heirateten er und Margaret im Jahr 1886. Margaret war zu diesem Zeitpunkt 19 Jahre und er 31 Jahre alt. Sie bekamen zwei Kinder, Lawrence (Larry) und Catherine Ellen (Helen).

Wohlstand:

Im Jahr 1893 stellte die US Regierung ihre bis dahin auf Silber gestützte Währung auf Gold um. Als Folge sank der Preis von Silber ins bodenlose. Die bis dahin auf Silber gestützte Währung hatte den Preis von Silber künstlich hoch gehalten. Dennoch war Gold bis dahin und darüber hinaus immer noch das meist profitabelste Mineral geblieben. Während Silber im Preis immer weiter sank, blieb der Preis von Gold stabil hoch. Für Leadville, die Stadt der Silberminen, bedeutete es, dass über Nacht 90% der Minenarbeiter in der Stadt arbeitslos wurden. Die Zeit war jedoch auf der Seite von J.J. und der Minenfirma Ibex (in welcher J.J. arbeitete). Sie fanden eine reiche Goldader und eine ertragreiche

Kupferader. J.J. bekam Anteile der Firma und einen Sitz der in der Firmenleitung. Über Nacht wurden die Browns Millionäre.

Der Umzug nach Denver

Kurz nach dem sie Millionäre geworden waren, zogen die Browns nach Denver. Der Grund waren die besseren Möglichkeiten einer guten Schulausbildung ihrer Kinder, eine aufsteigende Gesellschaft und die Aussicht auf bessere Reisemöglichkeiten von Denver aus.

Im Jahr 1894 kauften sie dieses Haus in dem sie jetzt stehen, für 30 000 US Dollar. 1889 wurde es von William Lang entworfen und aus Rhyolite (eine Art Granit) und Sandstein, beides heimische Materialien, gebaut. Zum Zeitpunkt des Kaufs war das Haus schon 5 Jahre alt. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten Isaac und Mary Large, die Vorbesitzer, schon einige Einbauten vornehmen lassen. Diese Einbauten waren selbst für die damalige Zeit etwas Besonderes. Das Haus hatte zum Zeitpunkt des Kaufs schon elektrischen Strom, einen Wasseranschluss, fließendes heißes und kaltes Wasser und eine Zentralheizung!

Mrs. Brown behielt das Haus bis zu ihrem Tod im Jahr 1932. Nach ihrem Tod versteigerten ihre Kinder das Haus mit allen Einrichtungsgegenständen. Danach wurde es ein Heim für schwierige Mädchen, ein Hotel und zum Schluss wurde es zu einem Mehrfamilienhaus umgebaut. 1970 stand das Haus kurz vor dem Abriss. Besorgte Bürger retteten es und gründeten zu diesem Zweck den Geschichtsverein Denver Inc. Kurz nach der Gründung des Vereins begann man umgehend mit den Restaurierungsarbeiten am Haus. Zwischen 1932 und 1970 war das Gebäude mehrmals umgebaut worden. Aber dank einiger Fotos von Margaret, welche in dem Haus 1910 gemacht wurden, waren die Restauratoren in der Lage, das Haus in seinen ursprünglichen Zustand zurückzusetzen. So haben wir heute das Gefühl in einer Zeitkapsel zu stehen und das Haus so sehen können, wie es die Familie damals sah.

Der Eingangsbereich

Im Eingangsbereich wurden Freunde begrüßt, Kunden warteten darauf empfangen zu werden und Gäste wurden von hier aus in den Salon der Familie geführt. Der Eingangsbereich war der erste Raum welcher ein Gast oder ein Kunde sah. Aufwendig dekoriert und eingerichtet war er das Aushängeschild der Familie.

Der Eingangsbereich der Browns sollte ihren Wohlstand zum Ausdruck bringen, ihre rege Reisetätigkeit (Reiseandenken) bezeugen, aber gleichzeitig ihren Stil widerspiegeln welcher für die damalige Zeit sehr modern war.

Dies ist auch der einzige Raum des Hauses, in welchem noch die originalen Lampen und die Wandverkleidungen vorhanden sind. Die Wände waren mit Anaglypta tapeziert, einer Art stabil - geprägten Papiertapete, welche von Mrs. Brown in Gold gestrichen wurde. Mrs. Brown liebte es zu Reisen und dies zeigte sie auch gerne im Eingangsbereich. So gab es dort eine türkische Ecke, eine "Blackamoor" Statue (die Statue eines dunkelhäutigen Mannes) welcher ein Tablett mit Karten hielt und eine große Ölmessinglampe aus Indien.

Der Salon

Der Salon des Hauses wurde ausschließlich für öffentliche und formale Treffen genutzt. Es ist der klar strukturierteste Raum im ganzen Haus. Hier wurden keine Streitgespräche geführt, Kinder unter 12 Jahren war der Zutritt zu diesem Raum nicht gestattet. Der Raum wurde sogar für Hochzeiten und für Trauergesellschaften genutzt.

Margaret war eine leidenschaftliche Sammlerin von Kunst. Davon zeugt das Bild "Frau mit Papagei", das Gemälde welches sie über dem Kamin sehen (Hellen Henderson Chain,) die Statue "Frau mit Schal" aus Alabaster, welche auf dem Klavier steht und das von ihr und JJ 1902 gekaufte Tablett aus Teakholz mit künstlichen Perlmuttereinlagen aus Japan.

Irgendwann, während der großen Weltwirtschaftskrise, wurden die hohen Decken im ganzen Haus mit Zwischendecken abgehängt. Diese Maßnahme sollte Heizkosten einsparen und hatte den Nebeneffekt, dass viele der Originaldecken im Haus vergessen und bewahrt wurden, in diesem Raum hier sogar ein original Glasfenster.

Die Bibliothek

Nach dem Plan von William Land, dem Architekten des Hauses, war dieser Raum ursprünglich als Familienzimmer gedacht. Mrs. Brown änderte die Nutzung dieses Raumes 1910.

Wir glauben sie tat dies um ihr Wissen und ihre Bildung zur Schau zu stellen. Schenken wir Hollywoodfilmen Glauben, war dies für ihre Zeit sehr hoch. Sie schloss die 8. Klasse ab. Zu ihrer Zeit hörten jedoch schon viele Kinder nach der 4 Klasse auf in die Schule zu gehen. Sie liebte das Lernen und während sie in Leadville und Denver wohnte stellte sie Lehrer an um sie in Kunst, Musik und in 5 verschiedenen Sprachen zu unterrichten.

Titanic

Margaret war mit Helen, ihrer Tochter, auf Reisen in Ägypten als sie ein Telegramm erhielt das Larry, ihr erster Sohn, schwer erkrankt war. Die Titanic war die schnellste Möglichkeit zurück nach Amerika zu kommen. Einige ihrer Begleiter, wie die Astors, reisten auch auf diesem Schiff zurück in die Heimat. Helen jedoch begleitete ihre Mutter nicht nach Amerika sondern blieb in Europa bei einigen Freunden zurück. Margaret war in ihrer Kabine und las ein Buch als die Titanic den Eisberg rammte. Sie zog sich schnell warm an und nahm 500 US Dollar in bar mit bevor sie auf das Oberdeck ging um dort Frauen und Kinder zu helfen in die Rettungsboote zu gelangen. Sie selbst bestieg das Rettungsboot Nr. 6 noch während es zu Wasser gelassen wurde. Sie und 23 andere Menschen verbrachten die Nacht auf dem Rettungsboot, zusammengekauert um sich gegenseitig warm zu halten. Am frühen Morgen kam das einzige Schiff, welches auf die telegraphischen Hilferufe der Titanic geantwortet hatte, die Carpathia. Dieses Schiff rettete die 705 Überlebenden der Titanic.

An Bord der Carpathia half Margaret den anderen Überlebenden, in dem sie für die Passagiere der zweiten und dritten Klasse übersetzte. Nach ihrer Rückkehr an Land half Margaret Geld zu sammeln für Frauen und Kinder welche das Unglück überlebt hatten, nicht jedoch ihre Männer und Väter. Sie wurde

die Präsidentin des Komitees der Überlebenden der Titanic. Ihres Einsatzes war es maßgeblich zu verdanken, dass der Kongress der Vereinigten Staaten das Gesetz änderte, welche die Anzahl der Rettungsboote auf einem Schiff festlegte und dass Frauen und Kinder zuerst auf die Rettungsboote gehen durften, egal aus welcher Klasse sie stammten.

Der Studienraum/ Büro

In diesem Studienraum/Büro befinden sich zwei Gemälde welche im Besitz der Browns waren. Sie können diese über dem Bücherschrank von J.J. in dessen Büro sehen. Diese Gemälde waren ein Hochzeitsgeschenk an das Brautpaar.

Die Tapeten und die Deckenleisten des Raumes sind Repliken aus der Zeit, als die Browns in dem Haus leben. Zwei Objekte sind jedoch von großer historischer Bedeutung. Zum ersten ist es der Schreibtisch, welchen man mit einer Art Rollladen verschließen kann. Der Fachausdruck hierfür ist Kontorschreibtisch. Dieser Kontorschreibtisch gehörte dem ersten Senator des Staates Colorado, Senator Henry Teller. Der Schreibtischstuhl direkt vor dem Schreibtisch gehörte Präsident Abraham Lincolns Kriegsminister Edwin Stanton.

Das Esszimmer

Viele viktorianische Häuser hatten auf ihrem Grundstück einen Wintergarten oder ein Gewächshaus. In unserem Fall war das Stadtgrundstück der Browns jedoch nicht groß genug um ein solches Nebengebäude zu errichten. Die Vorbesitzer des Hauses bemalten die Wände in diesem Raum, um einen Wintergarten vorzutäuschen. So war die Decke des Raumes im Stil eines Gewächshauses bemalt. In diesem Raum wurden alle Tagesmahlzeiten eingenommen. Diese waren jedoch oft sehr formell gehalten. Das Abendessen zum Beispiel konnte bis zu 3 Stunden dauern und beinhaltete oft 5 – 12 Gänge.

Die Menschen liebten die Dinner Partys von Mrs. Brown. Sie benutzte diese Partys regelmäßig, um Geld zu sammeln. Sie war in vielen Wohltätigkeitsorganisationen tätig, wie für die Kirche zur unbefleckten Empfängnis, dem St. Joseph's Krankenhaus, der Denver Dumb Friends League (einer örtlichen Tierhilfsorganisation), einem örtlichen Tierheim und für die Rechte der Arbeiter und Frauen. Eine ihrer größten Partys, welche sie in ihrem Haus veranstaltete, war ein Gartenfest mit 800 Gästen über das sogar die Tageszeitungen berichteten.

In diesem Raum sehen sie auch ein Bild von Margaret im Alter von 28 Jahren. Sie trägt auf dem Gemälde ein Abendkleid, welches sie für einen Opernbesuch gekauft hatte.

Der erste Stock.

Der Treppenaufgang

Während sie die aus Goldeichen bestehende Treppe nach oben gehen fällt ihnen bestimmt auf, dass die Haupttreppe in den zweiten Stock führt. Die Browns ließen diese Treppe einbauen als sie den zweiten

Stück für ihre Feste umbauen ließen. Die Presse aus dieser Zeit erwähnt einen Festsaal. Es gibt jedoch keinen Beweis dafür, da in den ursprünglichen Bauplänen kein Festsaal eingezeichnet ist. So müssen wir uns hier auf die Aussagen der Zeitungen verlassen. Der hintere Teil des zweiten Stockes war für die Zimmer der Bediensteten gedacht.

Wir haben die restlichen Zimmer wieder in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzt so dass sie sich wieder einen Eindruck von den Räumen machen können.

Das Sonnenzimmer

Nach den Überlieferungen der Familienmitglieder war das Sonnenzimmer der Lieblingsraum von Margaret. Sie lud nur enge Freunde und Familienmitglieder in diesen Raum ein. Die beiden Möbelstücke, das Sofa und der kleine Tisch, waren schon in Leadville im Besitz der Familie. Auf dem kleinen Balkon konnte während der Gartenfeste ein kleines Orchester spielen. Margaret und J.J. trennten sich 1909 offiziell, ließen sich jedoch nie scheiden. Für die Familie war es ein schwerer Schlag und sie hatte mit dieser Trennung immer zu kämpfen. Nach ihrer Trennung reiste Margaret viel und mietete ein großes Haus in Newport. Sie nahm Schauspielunterricht und folgte so der Tradition von Sandra Bernhardt in Paris. Viele ihrer Reisen und ihrer Arbeit dienten ihren Wohltätigkeitsorganisationen. J. J. behielt weiterhin das Minengeschäft im Auge.

Helens Raum

Das Himmelbett in diesem Raum ist ein Original, wie auch der Marmortisch. Die Wände zieren blaue Seidenbrokatstoffe. Hier sind auch einige Originalfotos ausgestellt, eines zeigt Helen als Kind.

Margarets Zimmer

An den Wänden von Margarets Zimmer finden wir smaragdgrüne Seidenbrokatstoffe. Das Tagesbett vor dem Fenster wurde für kleinere Mittagspausen genutzt oder als Ruhebett für Frauen, welche für kurze Zeit ihr Korsett auszogen. J.J. und Margaret hatten getrennte Schlafzimmer. In dieser Zeit war dieser Umstand ein Zeichen von Wohlstand. Dazu war es ein privater Rückzugsort für die Dame von Welt und ihrem Zimmermädchen wenn es darum ging die Kleidung zu wechseln.

J.J.s Zimmer

In J.J. Zimmer sehen wir einen Kamin und ein Schrankzimmer, durch welches man direkt in Larrys Zimmer gelangen konnte. Dies lässt vermuten, dass Larrys Zimmer zu einem früheren Zeitpunkt auch das Babyzimmer gewesen sein musste.

Das Tagesbett und der Messingkrug in der Mitte des Zimmers sind Originale aus dem Besitz der Familie. Der Messingkrug trägt das Siegel der Zarenfamilie von Russland, der Romanovs. Margaret war eine gute Freundin der Prinzessin Stephanie von Russland. So war der Krug wohl ein Geschenk von ihr.

Larrys Zimmer

Die Tapete in Larrys Zimmer ist eine originalgetreue Replik der Tapete, welche in Larrys Zimmer war als die Browns das Haus bewohnten. Die Replik der Tapete wurde anhand von Fundstücken rekonstruiert, welche man bei den Renovierungsarbeiten gefunden hat. Die erste Lage der Tapete war blau, damals für

ein Kinderzimmer ideal. Die Tapete welche sie jetzt sehen war die zweite Lage und wir glauben, dass dies die endgültige Tapete für Larrys Schlafzimmer war.

Das Schlafzimmer der Tobins

Das Schlafzimmer am Ende der Halle auf der rechten Seite gehörte Margarets Eltern, John und Joanna Tobin. Sie lebten bei der Familie bis zu ihrem Tod. Margarets Vater verstarb 1899 und ihre Mutter 1905. Ein besonderes Objekt in diesem Raum ist das Klöppelkissen, auf dem man Spitzen für Kleidung und Dekorationen herstellte.

Badezimmer

Dieses Badezimmer nutzte die ganze Familie! Die Dienerschaft hatte ein eigenes Bad und WC im Erdgeschoss. Die Komplette Einrichtung ist noch im Originalzustand mit Ausnahme des WCs. Der Raum scheint für unsere heutigen Verhältnisse klein, war aber für die damalige Zeit ein wahrer Luxus!

Die Dienstbotentreppe

Die schmalen und kleinen Treppen waren typisch für eine Zeit, als es den Dienstboten nicht erlaubt war die Haupttreppe zu nutzen. Die Stufen wurden im Laufe der Zeit entfernt. Eine Stufe hat man während der Renovierungsarbeiten an der Decke hängend gefunden. Dieser Fund half dabei, die restlichen Stufen zu rekonstruieren.

Erdgeschoss

Küche

Die Küche stellte sich als der Raum heraus, welcher am schwierigsten zu restaurieren war. Markierungen an den Wänden, von Ofenrohren und Abwasserleitungen, zusammen mit den Originalplänen ermöglichten es, eine viktorianische Küche zu rekonstruieren. Dies war wohl ein sehr belebter Raum. Hier wurde gekocht, gewaschen und alle Lieferungen für den Haushalt wurden durch die Hintertüre in das Haus gebracht. Dazu gehörten die Lieferungen des Eismannes, des Lebensmittelhändlers und des Schlachters. Hier sehen sie auch eine Gebäckspritze, einen Dampfdrucktopf, welcher in Denver erfunden wurde, und einen Kohleofen, welcher 24 Stunden durchbrannte. Die Anzeigetafel an der Wand wurde verwendet um anzuzeigen wenn jemand aus der Familie nach der Dienerschaft rief.

Dienstmädchen Zimmer und Aufbewahrungsräume

Diese Zimmer wurden als Aufbewahrungsräume für das Küchenzubehör verwendet und als Speisekammer, in dem Zucker, Mehl etc. aufbewahrt wurden.

Butlers Zimmer

In diesem Zimmer wurden das feine Chinageschirr und das wertvolle Tafelsilber aufbewahrt. Durch das Zimmer kamen auch der Butler und das Dienstmädchen in das Esszimmer um die Speisen zu servieren. Wenn die Tür offen stand konnten die Gäste einen kurzen Blick auf das Chinageschirr und das Tafelsilber ihrer Gastgeber werfen. Margarets eigenes Porzellanmuster nannte man das Haviland Clover Muster.

Die Veranda

Unser letzter Halt auf dem Rundgang führt uns auf die Veranda, welche in zwei Teile aufgeteilt war. Der erste Teil war den Dienstboten vorbehalten. Hier stand die Eisbox des Hauses. Heute haben wir hier einen Lift eingebaut um Rollstuhlfahrern und Menschen mit eingeschränkter Mobilität den Zugang zum Haus zu erleichtern.

Der zweite Bereich war für die Familie vorgesehen.

Aber was geschah mit der Familie? J.J. Brown zog sich nach seiner Trennung von Margaret nach Tucson, Arizona zurück. Seine Gesundheit war durch die vielen Jahre, welche er in den Minen zugebracht hatte, angeschlagen. Er starb 1922 während eines Aufenthaltes bei seiner Tochter Helen in New York.

Larry besuchte viele Schulen. Darunter auch eine Internatsschule in Paris und eine Militärschule. Er diente als Soldat im ersten Weltkrieg, wo ein Senfgasangriff seine Gesundheit angriff. Larry heiratete und wurde Vater von zwei Kindern. Später ließ er sich scheiden und heiratete eine Schauspielerin. Er arbeitete in verschiedenen Bereichen. Dazu gehörte auch das Minengeschäft. Er fuhr Rennen, wurde Aktienhändler und Drehbuchautor. Larry Starb 1949.

Auch Helen besuchte viele Schulen. Darunter auch eine Internatsschule in Paris (jedoch eine andere Schule als Larry) und verschiedene Internatsschulen in Deutschland. Helen heiratete den wohlhabenden Verleger George Benziger und zog nach New York. Sie wurde Mutter von zwei Söhnen. Helen verstarb 1970.

Im April 1932 bekam Margaret die französische Ehrenmedaille für ihre Arbeit beim Roten Kreuz während des ersten Weltkrieges. Sie starb im Oktober 1932 im Barbizon Hotel an den Folgen eines Gehirntumors.

Sowohl Margaret als auch J.J. wurden auf dem Holy Rood Friedhof, nahe der Wohnung ihrer Tochter Helen, in New York beerdigt.

Wie auch immer.....

Die meisten Menschen kennen Margaret weil sie den Untergang der Titanic überlebt hat. Wir hoffen, dass sie durch ihren Besuch erfahren haben, wie viel mehr Margaret in ihrem Leben geleistet hat als die Tragödie der Titanic zu überleben.

Mit ihrem Eintrittsgeld unterstützten sie unser Museum welches dem Historischen Verein Denver gehört und durch diesen erhalten wird. Es steht ihnen frei noch eine kleine Spende zu tätigen um dieses Gebäude und die vielen historischen Gebäude in Denver zu unterstützen. Sie sind herzlich eingeladen, unseren Museumsshop zu besuchen.

Vielen Dank für ihren Besuch im Zuhause der „Unsinkbaren Molly Brown“.